



TAK - Tiroler Autorinnen und Autoren Kooperative
Tschamlerstr. 3/1, A-6020 Innsbruck

K A T A L O G

KATALOG



TAK - Tiroler Autorinnen und Autoren Kooperative
Tscharmlerstr. 3/1, A-6020 Innsbruck
Telefon 0512 / 58 39 80

TAK warum:

Errichtung absolut notwendiger Strukturen im vor allem literarischen Bereich.

TAK für wen:

Autorinnen und Autoren aber auch Maler, Graphiker, Musiker, Fotografen.

TAK wie:

Buchveröffentlichungen, Lesungen, Ausstellungen, Schaffung von Kontakten.

KonTAKt TAK:

Hubert Auer (Dr., Obmann)
Hans Ortner (Verlag)
Angelika Prem (Frauen)
Andreas Wanker (Malerei)
Helmuth Schönauer
(Literatur)

Die Literatur wird immer schneller, die Verlage werden immer größer. Bald wird die Entropie erreicht sein: Ein Weltverlag wird einen Welt-schriftsteller einem Weltleser präsentieren.

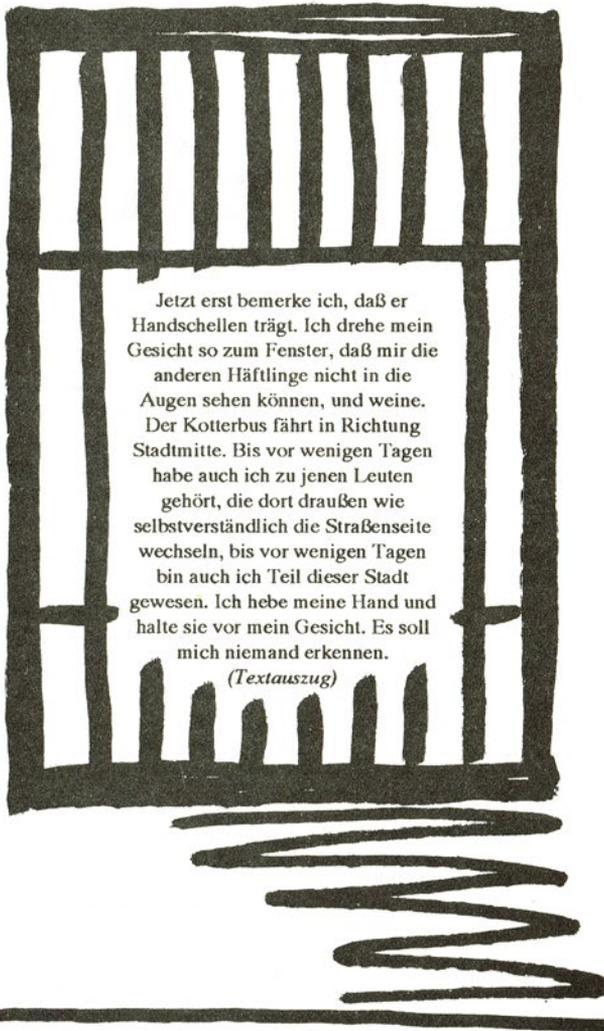
TAK ist langsam, klein und lebenslustig. Unsere Schriftstellerinnen und Schriftsteller schreiben für jene Leser, die das Land noch nicht aufgegeben haben. Wenn der große Fetzen über das Land wischt, wird die Literatur übrig bleiben, damit sich an ihr die Leute wieder aufrichten können.

TAK - Tiroler Autorinnen und Autoren Kooperative



KNAST

von **Wilfried Winkler**
Autobiographischer Roman



Jetzt erst bemerke ich, daß er Handschellen trägt. Ich drehe mein Gesicht so zum Fenster, daß mir die anderen Häftlinge nicht in die Augen sehen können, und weine. Der Kotterbus fährt in Richtung Stadtmitte. Bis vor wenigen Tagen habe auch ich zu jenen Leuten gehört, die dort draußen wie selbstverständlich die Straßenseite wechseln, bis vor wenigen Tagen bin auch ich Teil dieser Stadt gewesen. Ich hebe meine Hand und halte sie vor mein Gesicht. Es soll mich niemand erkennen.

(Textauszug)

So viel Wut, Holprigkeit und Härte läßt sich nicht am Schreibtisch erfinden, man merkt es dem Text an, daß sein Erzeuger im Knast gegessen ist. Der Berichterstatter wird, ähnlich wie Josef K. im Prozeß von Kafka, eines Tages verhaftet: das Klo ist im Zimmer, oder das Zimmer ist ein Klo, es gibt Tabletten statt psychologischer Betreuung, in der Sexualität finden genau die Sachen statt, die im Kino verboten wären, und wenn man in die Krankenabteilung kommt, hat man es unvorbereitet mit Aids-Kranken zu tun. *INN, Zeitschrift für Literatur, Nr.21/90*

Innsbruck 1989
Leinenbroschur kartoniert
Schutzumschlag:
hellblau, weißes Fenster
Quartformat (120x205mm)
Auflage 950, 96 Seiten
öS 118 DM 18,20 Sf 16
ISBN 3-900888-00-0

Dieses Buch hat Staub aufgewirbelt,
aber nichts verändert!

Wilfried Winkler
KNAST

Ein literarischer Bericht aus der
Untersuchungshaft



Tiroler Autorinnen und Autoren Kooperative 

TAK - Tiroler Autorinnen und Autoren Kooperative



VERGESSLICHE REITER

von **Helmuth Schönauer**

Pferdegedichte



Einmal hatte ich einen Rausch
ich verwechselte alles
zum Hund sagte ich Sissy
zu meiner Frau Wolf
aber etwas fehlte mir
und brachte meine Erinnerung durcheinander
ich hatte mein Pferd vergessen
wie hieß denn bloß das Pferd
(Textauszug)



Der Held des rosaroten Gedichtbandes hat eine Frau, die natürlich auf den knödelrepublikanischen Namen Sissy hört, sein Hund heißt deutschbewußt Wolf. Aber manchmal bringt der Reiter alles durcheinander.

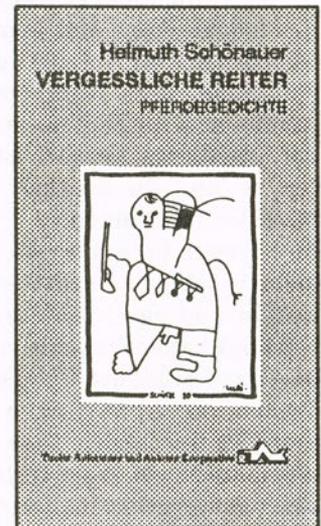
Helmuth Schönauer hat so etwas wie ein Schelmenepos, eine Hommage an den Österreicher geschrieben, der durch seine Vergeblichkeit weltbekannt wurde: an Kurt Waldheim.

"Ich nehme zur Kenntnis, nur Waldheims Pferd war bei der SS!"

FF, Südtiroler Illustrierte, Nr.18/90

Innsbruck 1990
Leinenbroschur kartoniert
Schutzumschlag:
rosa, weißes Fenster
Quartformat (120x205mm)
Auflage 400, 72 Seiten
öS 112 DM 17,60 Sf 15
ISBN 3-900888-01-9

Auszeichnung:
Buchpreis des Bundesministerium
für Unterricht & Kunst 1990



TAK - Tiroler Autorinnen und Autoren Kooperative

Die Dunkelheit war rasch gekommen, aber über dem Bahnsteig flutete Neonlicht. Johanna suchte sich einen dunkleren Bereich aus, wo der Lichtschein der einen Lampe den der anderen nicht erreichte. Sie wollte auf keinen Fall gesehen werden. So wenige Bekannte sie hatte, es waren alles Leute, die auch Robert oder die Kinder kannten. Die Stadt ist nicht groß. Drei Kilometer von hier sitzt Robert in seinem Büro, ein paar hundert Meter weiter befindet sich der Betrieb, in dem Fritz arbeitete. Nur Elisabeth hat ihre Arbeitsstelle weiter weg, am Stadtrand draußen. Johanna wollte von niemandem gesehen werden und niemanden sehen. Aber nun waren es nur mehr zehn Minuten bis zur Abfahrt des Zuges. Wenn sie erst einmal im Abteil wäre, wenn sie einen Platz gefunden und die Koffer verstaut hätte, dann wäre das Schwierigste vorbei. Ist der Zug erst abgefahren, so sind die Brücken abgebrochen und das Neue kann beginnen.

Ihre Finger fuhren an die Bluse, ertasteten den kleinen, schmalen Beutel, den sie mit Sicherheitsnadeln und einer Seidenschnur am Unterhemd befestigt hatte. Erstmals registrierte sie verwundert das Gefühl der Gelassenheit. Nach so vielen Tränen und Aufregungen und dem langen Hin und Her der letzten Tage und Nächte - und zu niemandem ein Wort verlauten lassen - kam sie sich wie leergebrannt vor. Sie hatte sich entschie-

...

(Textauszug)

RESÜMEE

von **Rosmarie Thüminger**

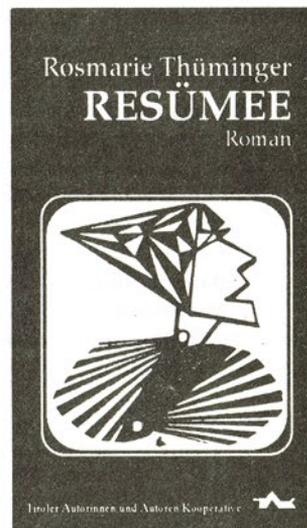
Roman

Eine Frau, verheiratet, zwei Kinder, zieht plötzlich einen Schlußstrich unter ihr bisheriges Leben und verläßt ihre Familie.

Der Autorin gelingt es, mit der schlichten Sprache eine Treffsicherheit zu erreichen, die die auslösenden Momente, die zu Johannes Aufbruch in ein neues Leben führen, genau aufzeigen. Der Roman klagt nicht an, sondern erzählt, wie eine Frau das Resümee ihres Lebens zieht und welche Konsequenzen sich daraus ergeben.

AN.SCHLÄGE, Feministisches Magazin, Nr.4/91

Innsbruck 1990
Leinenbroschur kartoniert
Schutzumschlag: Siebdruck
Quartformat (120x205mm)
Auflage 850, 120 Seiten
öS 126 DM 18 Sf 15,50
ISBN 3-900888-04-3



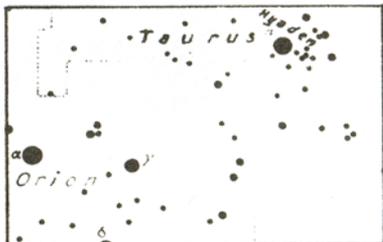
TAK - Tiroler Autorinnen und Autoren Kooperative



Kofferraum öffnen, Regenjacke beiseite legen, Spaten nehmen, dem Mann in die Hand drücken, voraus gehen zu den Stauden, die Stelle anweisen, ihn graben lassen, das einzige Gespräch beginnen, mit Zigarette in den Mund stecken, und: *Haben sie nun Feuer oder nicht?*, das Gespräch beenden lassen mit der Gegenfrage: *Haben sie die Zweitausend überhaupt?*, zwei Scheine zeigen, rauchen im Wind, auf und ab gehen, den Schweiß auf der Glatze ansehen, das starke Schnauben und Rackern anhören - das ist kein Film, würden Sie nicht auch für Zweitausend-die-Stunde ein Loch graben, jemandem etwas ausgraben helfen, bei dem man im Nachhinein vielleicht noch etwas mehr verlangen kann, vielleicht war der dumm, für den man da arbeitete, und man könnte ihm alles abjuxen -, auf einem entzweigespalteten Regenwurm herumsteigen, einmal in einer seiner Pausen den Spaten in die eigenen Hände nehmen und über die Rübe ziehen.

Wie bei Judith schien beim Aufprall ein blauer Funke aufzublitzen. Wie ein Sack fiel er in der Grube über sich selbst. Ketch-up-Lack auf schluffigem, fast ziegelrotem Aushubmaterial.

(Textauszug)



DAS HYADEN-AUGE

von **Hubert J. Auer**

Psycho-Kriminal



Wie die einzelnen Gestirne der Hyaden sich unserem Blick als nebelige Gesamtheit zeigen, bilden die einzelnen Erzählungen, welche alle von Grenzzuständen handeln, ein atmosphärisches Ganzes, das den Vergleich mit Edgar Allen Poe nicht zu scheuen hat. Es sind z.T. rational schwer auflösbare Parabeln, über die kurze Begegnung mit der fluorisierenden Grenze zwischen Leben und Tod, zwischen gleißendblauem Licht und schwärzester Dunkelheit.

Sprachlich gekonnt bietet dieses Buch allen Liebhabern fantastisch-atmosphärischer Literatur ein sicheres Lesevergnügen.

INN, Nr.25/91

Innsbruck 1990

Leinenbroschur kartoniert
Schutzumschlag: Siebdruck
Quartformat (120x205mm)

Auflage 400, 90 Seiten
öS 123 DM 19,50 Sf 16
ISBN 3-900888-03-5



TAK - Tiroler Autorinnen und Autoren Kooperative

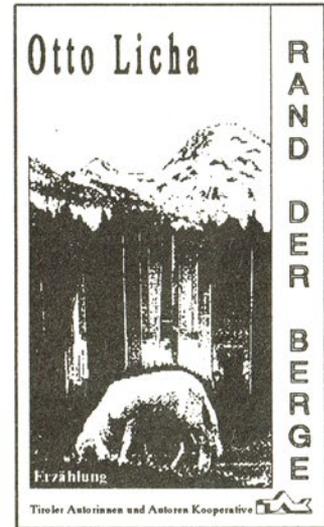


RAND DER BERGE

von **Otto Licha**

Erzählung

Auszeichnung:
Kleinverlagsförderung des Bundes-
ministerium für Unterricht & Kunst



Nach zehn Tagen das Telefon in meiner Wohnung in Wilten schrill knapp vor halb sieben, eine Zeit, die ich nicht mehr kannte, aus dem kurzen Schlaf: Sie wisse nicht mehr was tun, Kurts Mutter war außer sich, und immer habe sie so Scherereien mit dem Kurti, was sie alles mitmachen müsse ... was er getan habe ... die Pulsadern ...

Was haben Sie gemacht? ... natürlich gleich die Polizei gerufen - Polizei und offene Pulsadern, dachte ich und an meinen Dienst bei der Rettung, meinen Zivildienst, der Gendarm, der im Krankenhaus von Kitzbühel in den Untersuchungsraum eintrat, die Röntgenbilder des Todgeweihten mußten erst entwickelt werden, und fragte, wo der Verletzte nun den Führerschein habe, und man solle die Alkoholprobe ja nicht vergessen und sie möglichst schnell zur Gendarmerie nach Kirchberg ... der Tod war schneller - warum nicht die Rettung?, fragte ich und nannte sie beim Namen irgendeines Tieres und ärgerte mich über die Unannehmlichkeiten, die ich nun hatte, ich dachte, hätte ich der Versuchung widerstanden, alles, gar alles mitzumachen, was meine Freundin so tat, wäre mir vieles erspart, vielleicht aber gemäß einem dieser im Laufe meines Lebens immer wiederkehrenden, an der Universität im Zuge des von der Umfamilie des Talenten und des späteren Lebens wegen aufgezwungenen Physikstudiums bis zur Debilität eingehämmerten, unendlich langweiligen Erhaltungssätze nicht erspart geblieben. Ich erschrak über meine Gedanken. Kurt war bereits in der Irrenanstalt.

(Textauszug)

Durch Otto Lichas Erzählung kann man auf das Gebrodle und Gezische einer Provinzstadt schauen. Es beginnt mit braven Ministrantenstunden in Neupradl, steigert sich über die Schule und Freizeitreiche bald zu jenem Punkt, wo die Gesellschaft keinen Spaß mehr versteht: Die Guten kommen in die Bank und die Schlechten in die Anstalt.

Die fast fröhliche Unbekümmertheit der Erzählung ist viel heimtückischer als der übliche Blutwurst-Realismus, mit dem die Provinz sonst oft angegangen wird. Mitten im Lachen fallen einem tatsächlich die Berge auf den Kopf.

sturzflüge, Nr.32/33

Innsbruck 1990
Leinenbroschur kartoniert
Schutzumschlag: Siebdruck
Quartformat (120x205mm)
Auflage 450, 92 Seiten
öS 119 DM 17 Sf 14,70
ISBN 3-900888-05-1

TAK - Tiroler Autorinnen und Autoren Kooperative



INN, Zeitschrift für Literatur

8. Jahrgang 1991, erscheint viermal jährlich, veröffentlicht literarische und kulturpolitische Texte; Einzelpreis öS 50 / DM 7,70 / sfr 7,50. Herausgegeben von Irene Prugger, Monica Wittib, Hans Augustin. Anschrift: INN, Postfach 328, A-6020 Innsbruck

03.91

the real best by young tirolean graphics

Innsbruck 1988
Broschur in Siebdruckkarton
Format 230x295mm
42 Blätter einseitig bedruckt
öS 195 DM 32 Sfr 26,30
Restexemplare

terra montana
liegt zwischen dem
10. und 18.
längengrad
und dem
46. und 49.
breitengrad

Im Vertrieb der:

TAK - Tiroler Autorinnen und Autoren Kooperative



Innsbruck Stadtbuch 1990

Innsbruck 1990
Broschur
Format 110x165mm
Auflage 950, 144 Seiten
öS 90 DM 15 Sfr 13,50
ISBN 3-900888-11-6

Literatur

Mit Beiträgen von: Hugo Bonatti, Lina Hofstätter, Jutta Höpfel, Winfried Werner Linde, Antonia Riha, Helmut Schinagl u.a.

Herausgegeben von: Verein Innsbrucker Sommerspiele und Gesellschaft für Information und Medienvielfalt

Im Vertrieb der:

TAK - Tiroler Autorinnen und Autoren Kooperative



"Die Gegenwart ist der Magnetkopf, der Mund der Zeit"

Walker Percy, Lancelot, München 1978, S.79

GEGENWART, Zeitschrift für ein entspanntes Geistesleben. Hrsg. von Stefanie Holzer und Walter Klier. Erscheint vierteljährlich. Österreichweit im Buch- und Zeitschriftenhandel. Preis pro Heft 48 öS, im Abo (4 Nm.) 160 öS. Bezug und gratis Probeheft durch die Red.: Adolf-Pichler-Platz 10, A-6020 Innsbruck.

03.91

Ich sage nichts mehr ohne meine Anwältin

Innsbruck 1989
Paperback
Format 150x205mm
Auflage 600, 104 Seiten
öS 87 DM 13,50 Sf 11
ISBN 3-900995-00-1
Herausgeberinnen:
Autonome Schreibende Frauen



Und wenn die Narben leuchten,
möchte ich nicht
in deiner Haut stecken.

Im Vertrieb der:
TAK - Tiroler Autorinnen und Autoren Kooperative



Bernhard Kathan

"Mein sozialer Tic ist geheilt"

Krankenschwestern sprechen über ihre Belastungen

VOR-ORT

VOR-ORT
Grillparzerstr. 6
6020 Innsbruck
0512 / 586521

Texte zur qualitativen Sozialforschung 9

03/91

Buchbestellungen:

TAK Telefon: 0512 / 58 39 80
(auch auf Band, rund um die Uhr)
oder

bestellkarte ausschneiden, ausgefüllt auf **Postkarte**
kleben und adressieren an: TAK, Tiroler Autoren Koop.
Tschamlerstraße 3/1
A-6020 Innsbruck

Alle Preise sind Ladenverkaufspreise (LVP)
Versand durch den Verlag: Porto & Verpackung bereits inbegriffen



hier abtrennen

bestellkarte



Stück Titel

Autor

Name

Postl. Ort

Straße

Datum Unterschrift

Sepp Schluiferer

03.91

Fern von Europa - Tirol ohne Maske



Das bösartigste, skandalöseste, schmerzhafteste Buch, das je über Tirol und seine Bevölkerung geschrieben wurde.
(Kurier) öS 135,-

Much

Schad'ums Geld - Cartoons

öS 145,-



Edition Löwenzahn

Postfach 104, A-6011 Innsbruck



Anton Christian
für Tirol